

Svg. Zehlendorfer Eichhörnchen e.V.
RadSPORT - Nachrichten



Zehlendorfer Eichkater

Internet: www.radsport-eichhoernchen.de

Ausgabe 98 - September 2011



- *Florian Fernow wird Deutscher Meister der Steher*

- *Jeremy Lendowski beim Rollbergrennen auf dem Podium*



Die Eichhörnchen - Infoseite für alle Mitglieder

Adresse der Geschäftsstelle:

Svg., Zehlendorfer Eichhörnchen e.V.
c/o Norbert Flor
Fritz-Erler-Allee 112, 12351 Berlin
Tel. + Fax: 603 31 31
mobil: 0175/962 34 99
e-mail: nflor@t-online.de

Kontoverbindung des Vereins:

Postbank Berlin
Konto - Nr.: 4902 75-106 (BLZ 100 100 10)

Vereinsitzungen finden bis auf weiteres nur noch nach Vorankündigung statt.

Mitgliedsbeiträge bis Ende 2011:

a. Ordentliche Mitglieder 11,00 €/Monat
bei Zahlung des gesamten
Jahresbeitrages bis 01.03.
des Jahres 114,00 €/Jahr

b. Jugendliche 5,00 €/Monat
Hinweis: Mitglieder über 18 Jahre haben die Möglichkeit, ebenfalls den verminderten Beitrag von € 5,00/Monat zu zahlen, wenn sie der Geschäftsstelle Belege vorlegen, aus denen hervorgeht, dass kein eigenes Einkommen vorhanden ist (z.B. Schüler-/Studentenausweise, Ausbildungsnachweise, Bescheide über Sozialhilfe, etc.). Ohne Vorlage wird automatisch der Regelbeitrag für ordentliche Mitglieder von 11,00 €/Monat fällig.

c. Unterstützende Mitglieder 4,50 €/Monat
d. Ehrenmitglieder beitragsfrei

Rückfragen wegen Beitragszahlungen:

Bernd Otto
Tel.: 854 41 00
e-mail: bernd.r.otto@t-online.de

Kündigungen der Mitgliedschaft **nur schriftlich an die Geschäftsstelle** (s.o.), **keine e-mail.**

Eichhörnchen im Internet:

www.radsport-eichhoernchen.de

Kontakt: info@radsport-eichhoernchen.de

Achtung:

Ab 2012 neue Beiträge! Infos s. S. 5.

Vorstandsliste des Vereins

gültig ab 24.01.2011

1. Vorsitzender: Karsten Podlesch
Brienzer Str. 38, 13407 Berlin
Tel.: 450 81 835; Fax: 450 81 836
e-mail: karsten-podlesch@gmx.de

2. Vorsitzender: Horst Brenner
Langensalzaer Str. 22, 12249 Berlin
Tel. + Fax: 711 23 99
e-mail: m-h.brenner@web.de

Geschäftsführer: Norbert Flor
Fritz-Erler-Allee 112, 12351 Berlin
Tel. + Fax: 603 31 31
mobil: 0175/962 34 99
e-mail: nflor@t-online.de

3. Vorsitzender: Bernd Otto
Nymphenburger Str. 9, 10825 Berlin
Tel.: 854 41 00
e-mail: bernd.r.otto@t-online.de

1. Jugendleiter: Norbert Flor (s.o.)

2. Jugendleiter: Stefan Paegelow (s.u.)

Sportliche Leiter:

Stefan Paegelow
Edenkobener Weg 8
12247 Berlin
Tel.: 766 79 319
e-mail: florian.paegelow@t-online.de

Rainer Podlesch
Reutlinger Str. 7
12247 Berlin
Tel.: 755 17 665
mobil: 0170/9159521
e-mail: podlesch-khanji@gmx.de

Fachwart MTB und Triathlon:

Karsten Cremers
Sangestr. 10, 13437 Berlin
Tel.: 618 66 35
e-mail: cremkars@august-sander-schule.de

Fachwart RTF: N. N.

Zeugwart: Thorsten Riedel

Maltaser Str. 99c, 12249 Berlin
Tel.: 775 14 60
mobil: 0163/440 05 05
e-mail: th-riedel@gmx.de

Webmaster: Florian Paegelow

Edenkobener Str. 8
12247 Berlin
Tel.: 766 79 319
e-mail: florian.paegelow@t-online.de

Trainingstermine *In den Ferien bitte mit den Übungsleitern absprechen!*

Strassen - Training für alle Altersklassen: (Cross/MTB-Training ab Oktober)

Di./ Mi./ Do.: um 16.00 Uhr

Sa. / So.: um 9.30 Uhr, jeweils am Kronprinzessinnenweg/Hüttenweg (Gr. Stern)

Betreutes Training (Rennrad) für Schüler, Jugend:

Dienstag und Donnerstag um 17.00 Uhr

Sonntag um 9.30 Uhr, jeweils am Kronprinzessinnenweg/Hüttenweg (Gr. Stern)

Betreutes Anfänger/Schnuppertraining (MTB):

Freitag um 17.00 Uhr, am Kronprinzessinnenweg/Hüttenweg (Gr. Stern)

Ansprechpartner: Bohumil Pavliceč, Tel: 0160/7670680

Bahntraining/Bahnpokal und Termine im Velodrom: in Absprache mit Norbert Flor!

Infos auch im Internet (www.berlin-radsport.de/velodromkal.html)

98. Ausgabe September 2011**Inhalt:**

Infoseite mit Trainingsterminen	2
Impressum	3
In eigener Sache	3
Jahreshauptversammlung	4
Neuer BRV-Präsident	5
Neue Mitgliedsbeiträge	5
Neues aus dem Verein	6
Trainingslager 2011	7
Lizenzen 2012	9
Jedermannrennen - Teil 2	10
Ergebnisse Velothon 2011	11
Neue Medien	12
Rennergebnisse	13
Strasse	13
Bahn	16
Cross/MTB	17
RTF	19
Pressespiegel	20
Leserpost	21
Durch die Vereinsbrille	21
Teamfahrer	

Impressum:

Vereinszeitung der
SvG. Zehlendorfer Eichhörnchen e.V.
Internet: www.radsport-eichhoernchen.de
Zuschriften an den "Eichkater":
Bernd Otto, Nymphenburger Str. 9, 10825 Berlin
Tel.: 854 41 00
e-mail: info@radsport-eichhoernchen.de

Der Stand der Dinge

Per 23.08.2011 waren von 139
Mitgliedern 23 Mitglieder (ca. 16 %)
- davon 13 Lizenzfahrer -
unseres Vereins mit insgesamt

€ 2.489,00

Beitrag im Rückstand.

Vereinsbeiträge sind im Voraus fällig!

Adresse der Geschäftsstelle:

SvG. Zehlendorfer Eichhörnchen
c/o Norbert Flor
Fritz-Erler-Allee 112, 12351 Berlin
Tel. + Fax: 603 31 31
mobil: 0175/962 34 99
e-mail: nflor@t-online.de

Kontoverbindung für Beitragszahler:

Postbank Berlin:

Konto.-Nr.: 4902 75106 (BLZ 10010010)

In eigener Sache:

So schnell kann es gehen. Die letzte Ausgabe des Eichkater datiert vom Oktober 2010. Spaß beiseite. Ich streue Asche auf mein Haupt. Auf der anderen Seite: Ich bin kein Angestellter. Ehrenamt bleibt Ehrenamt. Dazu die Klagen des Geschäftsführers über die Anrufe der Mitglieder, die irgendwelche Auskünfte haben wollen, diese aber nicht im Eichkater nachlesen können, weil sie den sowieso immer gleich wegschmeißen. So was spornt an! Also: In Zukunft aktuelle Infos über Internet, Geschichten im Eichkater.

Bernd Otto

**Wir begrüßen unsere
Neumitglieder**

**Elias Hellmiß
Marco Jacobs
Wolfgang Wäsche
Frank Schnabel
Marco Renning
Björn Neumann
Christian Lamcyk
Tarik Haupt
Jens Afflerbach
Arman Schley
Heiko Schley
Ronny Röcker
Rüdiger Lomb
Leon Raffloer
Martin Wenzel-Raffloer
Lorenz Elias Wirth
Holger Dretzke
Klaus Brösamle
Michael Wiedersich
Christian Bartsch**

**recht herzlich und wünschen
Gesundheit und
sportliche Erfolge!**



Jahreshauptversammlung 2011

Am 24.01.2011 fand unsere letzte Jahreshauptversammlung vor leider nur 28 stimmberechtigten Personen statt.

Unter anderem wurden Peter Matthes und Detlev Scholz für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Bernd Sugge wurde für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt.

Die Ergebnisse der Wahlen zum Vorstand kann man der Liste auf Seite 2 entnehmen. Wesentliche Änderungen ergaben sich nur beim Posten eines der beiden Sportlichen Leiter: Frank Röglin steht nicht mehr zur Verfügung; Stefan Paegelow fand sich unter allgemeinem Beifall für dieses Amt bereit. Schließlich hat er sich schon erhebliche Verdienste zusammen mit Bohumil Pavlicek und Horst Brenner bei der Betreuung unseres Nachwuchses erworben. Sein Sohn Florian hat die Betreuung unserer Webseite übernommen und hat sofort professionelle Maßstäbe gesetzt. Da sich Vorstand und Mitgliederversammlung einig waren über die große Bedeutung einer guten Online-Präsentation, war es auch nur folgerichtig, ein neues Vorstandsamt für diesen Be-



reich zu schaffen.

Der zweite wichtige Punkt war ein Antrag für eine Beitragserhöhung. Hintergrund ist eine vom BRV beschlossene Erhöhung einer zweckgebundenen Abgabe, mit der der Nachwuchs Bereich in Berlin gefördert werden soll. Der Verein kommt um die Zahlung dieser Abgabe nicht herum; demzufolge stimmte die Versammlung einer moderaten Beitragserhöhung zu (Einzelheiten s. Kasten S. 5).

In der allgemeinen Aussprache ging der 1. Vors. Karsten Podlesch auf die Vorstandswahlen des BRV ein. Nachdem der langjährige Vorsitzende Wolfgang Scheibner nicht wieder kandidierte, stellte sich nur ein einziger Kandidat zur Verfügung: Günter Polauke, Präsident des TSC Berlin. Polauke ist nicht unumstritten, sein Lebensweg wird vielen Opfern des SED-Regimes Gänsehaut verschaffen. Andererseits hat er in den letzten 20 Jahren auch das Bild einer glaubwürdigen Veränderung vermitteln können. Letztlich war die Mitgliederversammlung des BRV der Meinung, ihm die Chance zu geben; letztlich aber auch ohne Alternative. Es gab keine anderen Kandidaten.

Wer sich für die Vita des neuen Berliner Radsportpräsidenten interessiert, lese den Kasten auf der nächsten Seite und mache sich sein eigenes Bild.

Bernd



Der neue Vorstand (v.l.): Thorsten Riedel (Zeugwart), Rainer Podlesch (Sportlicher Leiter), Bernd Otto (3. Vors.), Karsten Podlesch (1. Vors.), Stefan Paegelow (Sportlicher Leiter, 2. Jugendleiter), Karsten Cremers (Fachwart MTB), Florian Paegelow (Webmaster), Norbert Flor Geschäftsführer, 1. Jugendleiter), Horst Brenner (2. Vors.)

Folgend dokumentieren wir ohne Gewähr aus der Enzyklopädie "Wikipedia" den Werdegang von Günter Polauke, neuer Präsident des Berliner Radsport-Verbandes:

Günter Polauke
(aus "Wikipedia")

Günter Polauke (* 21. August 1948 in Berlin) war von 1986 bis Dezember 1989 für die SED Bezirksbürgermeister des Berliner Bezirks Treptow und machte Schlagzeilen im Zusammenhang mit Wahlfälschungen in der DDR bei den Kommunalwahlen im Mai 1989.

Werdegang:

Polauke ist verheiratet, Vater zweier Töchter, lernte Agrotechniker und arbeitete zunächst als Fachverkäufer. Mit dem nach dem Wehrdienst bei den Grenztruppen der DDR folgendem Studium an der Handelshochschule Leipzig erwarb er den Grad als Diplom-Ökonom. Danach war er anderthalb Jahre Betriebsteildirektor beim HO-Kaufhallenverband, ehe der 1968 Mitglied der SED gewordene Polauke in die Kommunalpolitik wechselte und 1977 bis 1982 Stadtbezirksrat für Handel und Versorgung und zugleich stellvertretender Stadtbezirksbürgermeister wurde. 1982 bis 1983 folgte ein

einjähriges Studium an der Parteihochschule der SED. 1983 bis 1986 war Polauke Kombinat-Beauftragter des Zentralkomitees für Waren des täglichen Bedarfs und SED-Parteisekretär.

Von 1986 bis Dezember 1989 war er als Nachfolger von Günther Manow (SED) der damals jüngste Stadtbezirksbürgermeister Ost-Berlins im Berliner Bezirk Treptow.

Nach den Kommunalwahlen in der DDR im Mai 1989 wurde ihm als zuständigen Wahlleiter massive Wahlfälschung zum Vorwurf gemacht, die er unter dem Druck der Stadtbezirksversammlung nach der Wende November 1989 eingestand. Gleichzeitig gehört Polauke im November 1989 zu den ersten Ost-Berliner Bezirksbürgermeistern, die sich mit einem Bezirksbürgermeister im damaligen West-Berlin, im Berliner Bezirk Neukölln, mit Frank Bielka (SPD) trafen, um u. a. über die Öffnung zusätzlicher Grenzübergänge zwischen beiden Seiten zu sprechen.

Unter dem Druck des Nachweises der Wahlfälschung

trat Polauke am 5. Dezember 1989 als Bezirksbürgermeister zurück und trat Anfang 1990 aus der SED aus. In einem Wahlfälschungsprozess wurde er zu 6 Monaten Haft verurteilt, die auf zwei Jahre Bewährung ausgesetzt werden.

Er arbeitete danach u. a. in einer Flaschenannahme einer HO-Kaufhalle im Berliner Bezirk Köpenick, später in der Wohnungswirtschaft. Ende der 90er Jahre bewarb sich der unterdessen viele Jahre parteilose Polauke nach einem deutlichem Bruch mit seiner Vergangenheit (er ließ sich unter anderem christlich taufen) um eine Mitgliedschaft im SPD-Kreisverband Treptow, die aber dort aufgrund starker Vorbehalte wegen seiner Vergangenheit abgelehnt wurde. 2001 erfolgte doch eine Aufnahme in der SPD im Kreisverband Berlin - Treptow.

Seit 1998 ist Polauke Präsident des Sportvereins Berliner TSC. Darüber hinaus arbeitet er heute im Gebäudemanagement der Firma Unternehmensgruppe Gegenbauer.

Neue Mitgliedsbeiträge ab 01.01.2012: (Beschluss der Mitgliederversammlung vom 24.11.2011)

- a) **Ordentliche Mitglieder:** 12,00 € pro Monat (144,00 €/Jahr). Der Bonus von 18,00 € bei Zahlung des gesamten Jahresbeitrages (126,00 €) bis zum 01.03. d.J. bleibt unverändert.
- b) **Jugendliche Mitglieder:** 5,50 €/Monat (66,00 €/Jahr)
- c) **Unterstützende Mitglieder:** 5,00 €/Monat (60,00 €/Jahr)
- d) **Ehrenmitglieder:** beitragsfrei

Wir bitten alle Mitglieder die neuen Beiträge ab 01.01.2012 zu beachten und ggf. ihre Daueraufträge zu ändern !

Neues aus dem Verein

Personalien:

Am 26.12.2010 verstarb unser langjähriges Vereinsmitglied **Günter Peters**. Günter Peters hatte jahrelang die Berliner RTF-Punktwertung souverän dominiert. Leider schied er 2009 im Streit bei den Eichhörnchen aus. Er wurde 71 Jahre alt.

Vereinssitzungen:

Bis auf weiteres finden keine regelmäßigen Vereinssitzungen mehr statt. Zu bestimmten Anlässen wird gesondert eingeladen.

Info über Ausschreibungen u. Ergebnisse für alle Disziplinen unter:

<http://www.rad-net.de/modules.php?name=Ausschreibung>

Rennbekleidung:

Wer Rennbekleidung im Eichhörnchen-Design bestellen möchte, wende sich bitte an **Thorsten Riedel, Tel.: 775 14 60; Mobil: 0163/440 05 05; E-Mail: th-riedel@gmx.de**

Hinweis: Die Kleidung wird an die nichtaktiven Mitglieder zum Selbstkostenpreis abgegeben. Aktive zahlen 1/3 bei der Erstausrüstung selbst.



BDR Mitgliedskarten:

Die BDR Mitgliedskarten verlieren am 30. November diesen Jahres ihre Gültigkeit. Dies teilte der BDR mit.

Mit dem Ende der Gültigkeit, endet auch die Kooperation mit der Commerzbank, die den BDR nicht mehr unterstützen wird. Dies ist vor allem begründet in der strategischen Neuausrichtung der Commerzbank AG nach der Übernahme der Dresdner Bank. Der BDR befindet sich derzeit in Gesprächen mit potentiellen Interessenten. Ungeklärt ist

noch, ob die Systematik der Verteilung der Karten so fortgeführt wird wie bisher, oder ob sich die interessierten BDR-Mitglieder individuell anmelden müssen, um eine Karte zu erhalten.

Die Geschäftsstelle gibt bekannt: Auszug aus der BDR-Sportordnung 03/2010:

4.3.2 Abmeldung gemeldeter Sportler/
Mannschaften

(1) Sportler oder Mannschaften, die aus irgendwelchen Gründen ihrer Startverpflichtung nicht nachkommen können, haben dieses dem Ausrichter oder VKK schnellstens zur Kenntnis zu bringen. Grundsätzlich können diese Sportler am gleichen Tage an keinem anderen Wettbewerb teilnehmen.

(2) Sportler, deren Entschuldigung nicht spätestens 24 Stunden nach dem Wettbewerb beim Veranstalter oder VKK vorliegt, sind zur Zahlung eines Reuegeldes von 10,00 € **zuzüglich** Startgeld verpflichtet. Das Geld wird vom Veranstalter beim Verein des Sportlers eingefordert und ist innerhalb von 4 Wochen

zu zahlen. Ansonsten wird der Sportler durch den Landesverband des Veranstalters 14 Tage gesperrt (Verfahren ohne Anhörung).

Betrifft Platzierungsprämien:

Der Vorstand der Zehlendorfer Eichhörnchen möchte die aktiven Radsportler aus gegebenem Anlass noch einmal auf drei wichtige Punkte hinweisen:

1. Bei allen Rennveranstaltungen und Training ist grundsätzlich die aktuelle Vereinskleidung zu tragen. Eine Nichtbeachtung führt zu einem Verlust der Platzierungsprämien.
2. Wer bei Rennen im Trikot seines privaten Sponsors auftritt, hat für diese Rennen keinen Anspruch auf Platzierungsprämien des Vereins.
3. Rennfahrer, die den Verein verlassen und zukünftig für einen anderen Verein starten wollen, haben keinen Anspruch auf Platzierungsprämien für das laufende Jahr.

Geschäftsstelle:

Änderungen der Mitgliedschaftsdaten, wie z.B. Anschrift, Telefonnummer oder e-mail-Adresse sind bitte unverzüglich Norbert Flor, Tel./Fax: 6033131 oder e-mail: nflor@t-online.de, zu melden.

**Wichtig:
Kündigungen der Mitgliedschaft
gemäß Satzung nur schriftlich
(keine e-mail) an die
Geschäftsstelle!**

Trainingslager Ostern 2011 in Italien

Unser ehemaliges Mitglied und Rennfahrer Karsten Klein (Sohn von Wolfgang), der schon lange im Schwarzwald lebt, hat sich 2011 wieder eine Trainingsreise mit seinem alten Verein nach Cesenatico angetan. Hier sein Bericht.

Aus Sicht der Aktiven berichtet Marcel Bartsch.

Karsten Klein:

Inzwischen ist Italien 2011 auch schon wieder Geschichte. Eine tolle Urlaubswoche mit bomben Wetter liegt hinter mir und wie bereits 2010 war die Zeit auch diesmal wieder sehr kurzweilig und geprägt von neuen Eindrücken. Einen kleinen Bericht schreibe ich in Anbetracht Eurer freundschaftlichen und herzlichen Integration meiner Person, letztlich eines Ex-Eichhorns, gern.

Aus sportlicher Sicht...:

...hat mich die „Abteilung“ Nachwuchs bzw. Jugendarbeit einmal mehr beeindruckt. Die Jugendarbeit war ja schon immer das Steckenpferd der Eichhörner und das scheint auch immer noch so zu sein. Mit Stefan Paegelow als Jugendbetreuer hat der Verein, wie ich finde, eine optimale Besetzung. Wie er mit den jungen Burschen zusammen-"arbeitet" und vor allen kommuniziert würde selbst Spitzendiplomaten aus Wirtschaft, Politik und Lehreinrichtungen aufhorchen lassen. Hier kurz ein Beispiel:

Jeden Morgen 7:00 Uhr war Treffpunkt unten vor dem Hotel zur Strand-Gymnastik mit folgendem Ablauf: leichtes Joggen bis zum Strand, diesen noch ca. 500m bis zur Mole und zurück, dann ca. 15 min Strand-Gymnastik und letztlich leichtes auslaufen

bis zum Hotel. Jetzt ist es ja oft so, dass es die Jugend nicht so mit dem frühen aufstehen hat (war auch schon zu meiner Jugendzeit) und so kam es wie es kommen musste – Zwei "Junggesellen" verschliefen natürlich gleich am ersten Morgen. Sie wurden zwar noch "liebervoll" von Coach Stefan geweckt, gewartet wurde von dem pünktlichen Rest der Truppe aber nicht. Die Zwei Langschläfer trafen dann natürlich verspätet während unserer gymnastischen Übungen ein. Ohne dass irgend ein Wort gewechselt wurde integrierten sich die Beiden in den Prozess und machten fortan mit noch schläfriger Miene alle Übungen klaglos bis zum Schluss mit. Spätestens hier wäre mir als Coach schon meine Zunge entglitten. Mindestens ein "Mahlzeit!", ein "ausgeschlafen?", "harte Nacht gehabt?" oder, oder, oder...-hätten die Zwei von mir zu hören bekommen. Nicht so bei Coach Stefan. Er ging nach der Gymnastik auf die beiden zu und sprach in ruhigem akzentfreiem Hochdeutsch: "Wir sind vorhin vor der Gymnastik noch bis zu der Mole dort hinten und zurück bis hier her gelaufen und damit Ihr Euch nicht benachteiligt fühlt, dürft Ihr das jetzt auch noch tun". Die anderen sind dann in leichtem Trab zurück zum Hotel während die zwei Langschläfer ihr Versäumnis völlig klaglos nachholten.



Ich war echt baff! So geht es also auch. Die beiden Schlafmützen waren fortan pünktlich um 7:00 unten am Treffpunkt.

Toll fand ich auch, wie der trainingsfreie Tag gestaltet wurde. Den Jungs die Technik an ihren Rennrädern zu erklären, einen gemeinsamen Reifenwechsel durchzuführen, Laufräder aus/einbauen, Kranzwechsel, putzen etc., alles sinnvolle Dinge. Ich finde hier wird angenehmes mit nützlichem verbunden denn den Jungs hat es zum einen Spaß gemacht und zum anderen können sie sich zukünftig bei einer Panne schnell mal selbst helfen. --- Chapeau Stefan, ich hoffe im Sinne des Radsport-Nachwuchses das Dir die Lust an dieser Aufgabe nie vergeht!!

Ein weiteres Highlight war die Tagesstour mit Bernie und Renate auf ihrem Tandem sowie "Vater Klein". Frei nach dem Motto: "dem Alter zum Trotz" ging die Tour über Novafeltria, Maciano, Pennabili-dort oben Cappuccino Pause, Carpegna, Montecopiolo, San Leo, Pietracuta wieder zurück nach Villa Marina. Eine wunderschöne Runde durch das Hinterland von San Marino. Am Ende hatten wir an diesem Tag 130 km mit insgesamt 1.532 Höhenmetern auf dem Tacho. Wenn man bedenkt das die Drei zusammen mindestens 206 Lenze auf Ihrer Uhr verbuchen ist unser gefahrenes Schnitt von knapp

22 Km/h mehr als sportlich... - Auch Euch Dreien, Chapeau!!

In erster Linie freue ich mich aber immer "alte" Eichhörner wieder zu treffen und natürlich neue kennen zu lernen. Da rücken einfach Erinnerungen aus einer meiner schönsten Zeiten in die Gegenwart und im Herzen bleibt man irgendwie immer ein Eichhorn....- in diesem Sinne noch mal Dank an Alle für die wunderschöne Woche und den Aktiven eine weiterhin erfolgreiche Saison 2011.

Karsten Klein

Marcel Bartsch (Juniorenfahrer):

Nach einer 12 stündigen Anfahrt im Vereinsbus nach Cesenatico waren wir schon alle heiß auf die erste Trainingseinheit am nächsten Tag. Bis dahin war es noch ein bisschen hin, denn die Taschen packen sich ja nicht von alleine aus, außerdem mussten die Fahrräder noch geschmiert und geputzt werden.

Als das dann endlich fertig war, konnten wir die erste Mahlzeit genießen, wie immer war es wunderbar, jedoch ist man auch sehr satt nach einem drei Gänge Menü mit Salat, deswegen hieß es gleich im Anschluss noch eine kleine Runde spazieren gehen.

Nach einer erholsamen Nacht klingelte der Wecker um 6:45 Uhr. Die morgendliche Ein-



heit stand auf dem Plan, d.h. ein bisschen joggen, dehnen und ein bisschen Athletiktraining, bei dem Stephan mit seinen Pilates-Übungen uns alle ordentlich zum Schwitzen gebracht hat.

Nach einem kleinen Waschgang konnten wir das frisch gemachte Buffet leeren, danach konnte man sich noch etwas erholen bis um 10 Uhr die Abfahrt des ersten Radtrainings auf uns wartete. Am ersten Tag wollten es dann doch schon einige wissen, also ging es erst einmal bis nach Sogliano und dann weiter zum "dicken Wirt", wo der erste italienische Kaffee auf uns wartete. Am Ende eines wunderschönen Tages standen 113 km bei einigen von uns auf dem Tacho. Kaum zu Hause angekommen ging es gleich weiter mit dem Essen, denn es gab Kuchen, bei dem man richtig zulangen konnte, auch wenn man satt war, hat man sich noch das ein oder andere Stück rein gequält weil es zu lecker, war um einfach daran vorbei zu laufen.

Die nächsten zwei Stunden wurden dann hauptsächlich in der waagerechten auf dem Zimmer verbracht und kaum wieder aufgewacht gab es auch schon wieder Abendbrot. Auch die anschließende Spazierrunde tat allen gut. Auch wenn dort Karsten Klein mit

seinen Milka-Eiern Schleichwerbung machte, aber die Schokolade war dann ja auch wieder die Motivation für den nächsten Tag. Insgesamt war die erste Woche traumhaft, die Sonne strahlte, die Temperaturen lagen bei 20-25°C, die kurzen Hosen wurden herausgekrämt und die Beine und Arme bekamen die erste Bräune ab.

Auch die Kilometerzahlen waren durchgehend um die 100.

Die Ruhetage wurden genutzt, um etwas über die Fahrradtechnik zu lernen und auch allgemeines zur Fahrradpflege. Oder auch einfach mal eine Runde am Strand liegen und Boccia spielen.

Die zweite Woche war leider etwas nasser, vormittags plagte öfters der Regen und auch die Temperaturen waren unter denen, der letzten Woche.

Trotzdem waren die zwei Wochen doch wieder schneller vorbei als gedacht, aber es werden Erinnerungen bis in die Ewigkeit erhalten bleiben.

Bis auf zwei Stürze sind alle wieder heil zu Hause angekommen und konnten die anschließende Woche erst einmal genießen, indem man die Beine etwas hochlegen konnte.

Marcel Bartsch

Lizenzen 2012:

Ab dem 01.01.2012 ist der Start bei allen Rennveranstaltungen in Deutschland nur bei Vorlage einer gültigen Lizenz für das Jahr 2012 möglich.

Ich bitte um schnellstmögliche Einreichung der Lizenzanträge, speziell der Sportler und Sportlerinnen, die an den Querfeldeinrennen und am 6-Tage-Rennen 2012 teilnehmen möchten.

Die BDR-Lizenzgebühren 2012 sind im Voraus ab 01. Dezember 2011 auf das Vereinskonto (Konto Nr. 4902 75106 bei der Postbank Berlin (BLZ 100 100 10)) unter dem Stichwort "Lizenz 2012" zu überweisen. Achtung: keine Barzahlung mehr!

Achtung an alle Aktiven: Lizenzanträge für das Jahr 2012 nur über Norbert Flor/ Geschäftsstelle, Tel.: 603 31 31.

Lizenzausgabe:

Lt. Beschluß des Vorstands sind die Lizenzgebühren im

Voraus auf das Vereinskonto zu überweisen (keine Barzahlung mehr), sonst werden Lizenzen weder bearbeitet noch weitergeleitet oder ausgegeben. Das Gleiche gilt, wenn satzungsgemäße Beitragsrückstände bestehen.

Vereinsbeiträge s.S. 5!

Hinweis: Am 29.10.2007 hat die außerordentliche Mitgliederversammlung des Vereins beschlossen, dass die BDR - Mitgliedsbeiträge über den Vereinsbeitrag eingezogen und an den BDR abgeführt werden.

Wer also aktiv sein will und eine Lizenz oder Wertungskarte braucht, **bezahlt neben dem jeweiligen Vereinsbeitrag nur noch die unten aufgeführten Beträge!**

Wichtig: Für alle Nachwuchsklassen, Senioren und Schrittmacher ab dem **Jahr-**

gang 1951 besteht die Pflicht zur Vorlage einer ärztlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung.

Lizenzerteilung: Aus gegebener Veranlassung wird darauf hingewiesen, dass der Arzteintrag zum Zeitpunkt der Vorlage des Lizenzantrages bei der BRV-Geschäftsstelle nicht älter als 120 Tage (= 4 Monate) sein darf. Anträge, deren Arzteintrag länger zurück liegt, werden von der BRV-Geschäftsstelle an den antragstellenden Verein zurückgegeben.

Norbert Flor, Geschäftsführer

Lizenzgebühren 2012	
Lizenzen Erwachsene	15,00 €
Funktionärslicenzen	11,50 €
Wertungskarten (RTF)	12,00 €
Lizenzen Nachwuchs	9,00 €
Mitgliedsbuch (b. 1. Antrag)	0,50 €

"Jedermannrennen" - Teil 2

Jedermannrennen (Velothon) - die Zukunft des Radsports?

Eine Betrachtung von Eberhard Kadzik

Seit einigen Jahren gibt es in unserer Sportart eine neue Gattung. Inzwischen bekannt unter dem Namen "Jedermannrennen" erlebt das Radfahren mit dem Ziel eine definierte Strecke schneller zurückzulegen als die anderen Teilnehmer derzeit eine Renaissance. Aber wie neu ist denn der Gedanke wirklich, dass es möglich ist auch ohne Zugehörigkeit zu einem Verein und /oder Verband an einem Wettkampf teilzunehmen? Mein erstes Radrennen, eine Veranstaltung mit dem klangvollen Namen : "Erster Schritt" absolvierte ich vor etwa 48 Jahren in Neukölln. Damals war ich weder im Verein noch besaß ich Trikot, Rennhose, Radschuhe oder Sturzkappe, ich hatte ein Rad und wollte Rennen fahren.

Auch der veranstaltende Verein hatte ein klares Ziel: Gewinnung neuer Mitglieder. Was in meinem Fall allerdings nicht gelang. Ich unterlag vielmehr dem Charme eines schlanken Mannes im Kleppermantel und wurde so ein Eichhörnchen.

Nun gibt es viele Stimmen, die über die vielen *Rennradfahrer*, die jetzt bei Veranstaltungen wie den HEW Cyclicas oder dem Velothon unterwegs sind, die Nase rümpfen und vom Ende der (Radsport)Welt reden. Es wird vom Tod der Vereine und dem Bankrott des BDR gesprochen. Gut wir wissen alle, dass Radfahrer nicht konservativ sind, sie sind eben nur gegen alles Neue. Mountainbikes sind eben keine Fahrräder, Japaner können keine Rennradteile bauen und natürlich kann nie ein Ami die Tour gewinnen.....

In den letzten rund 133 Jahren, seit es offizielle Radrennen gibt, hat sich nicht nur die Technik weiterentwickelt, sondern auch sonst so ziemlich alles, was das Leben der Menschen ausmacht. Wenn wir nicht in der Lage sind uns den veränderten Ideen und Ansprüchen anzupassen, werden wir die Daseinsberechtigung verlieren.

Wie verlief denn bisher das sportli-

che Leben der meisten Rennfahrer? Jung und getragen von einer gewissen Begeisterung begann man zu trainieren, bestritt dann die ersten Wettkämpfe in der Schüler- oder Jugendklasse. Bei den Junioren oder gar der Elite kamen schon nur noch wenige an. Schule, Ausbildung, dann Arbeit und Familie passen einfach nicht in einen Trainingsplan. So blieb der Sport dann auf der Strecke. Warum ist das beim Fußball anders? Da gibt es von der Bundesliga bis zur Kneipenmannschaft für jeden spielwilligen die passenden Mitspieler.

Ich kann mich gut daran erinnern, als junger Amateur neben Fahrern, die gerade von der Friedensfahrt kamen, am



Start gestanden zu haben. Das hatte natürlich auch Vorteile, ich war viel früher wieder zu Hause, weil ich statt 120 nur 40 Kilometer mitfahren durfte. Heute sieht das ganz anders aus. Ich habe die Chance das Rennen wirklich nach 120 Km zu beenden. Ich kann mich mit Gegnern messen, die ein ähnliches Niveau haben, auch einer geregelten Tätigkeit nachgehen und in meinem Alter sind. Natürlich weiß ich, dass auch semiprofessionelle Teams mitfahren, dass Händler Fahrer "zusammenkaufen", ja, dass sogar Fahrer aus dem Ausland eingeflogen werden, damit bestimmte Teams und damit Marken auf dem Podium landen. Auch bin ich nicht so naiv um nicht zu erkennen, dass die Veranstaltung kommerziell ist, aber das kann mir doch nicht die Freude an meinem kleinen eigenen Erfolg vermiesen.

Was hat das nun mit dem Ende unserer Sportart oder unseres kleinen Vereins zu tun? Bisher habe ich nicht er-

kennen können, dass die Leichtathletik oder die Laufbewegung sich zurückentwickelt haben, seit es die großen Stadtmarathons mit bis zu 40.000 Teilnehmern gibt. Es liegt doch bei **UNS** ob es gelingt, aus den 12.000 Teilnehmern des Velothon neue Mitglieder zu rekrutieren. Hier sollten wir ansetzen statt wie streitwütige Senioren das ewige: "So etwas gab es früher nicht.... Wir haben das immer anders gemacht" gebetsmühlenartig zu zitieren. Lasst uns aufhören immer nur die Gründe aufzuzählen warum es nicht geht, sondern lasst uns anpacken und uns unser Stück von dem Kuchen holen. Statt voller Missgunst und Neid auf die Macher zu schauen, sollten wir selbst etwas auf die Beine stellen. Wir haben allen Grund selbstbewusst zu sein, wir sind ein toller Verein und wir haben viel zu bieten. Ich fordere Euch alle zu einer breitangelegten Diskussion auf.

Ergebnisse Velothon Berlin 2011 mit Eichhörchen-Beteiligung

120 km

Platz	Platz AK	Nr.	Name	AK	Team	Zeit	Ø - km/h
99	37	20854	Neumann, Björn	MSEN2	Team Pasculli	2:46:01	42.54
144	60	20278	Wäsche, Wolfgang	MSEN2	Team Pasculli	2:49:21	41.70
145	12	20159	Sedlag, Lutz	MSEN3	Berlin	2:49:21	41.70
243	22	20335	Ziege, Michael	MSEN3	Zehlendorfer Eichh	2:51:59	41.06
318	142	20667	Rodewald, Mark	MSEN2	Wunderlich	2:54:44	40.42
494	147	20668	Sadtler, Dirk	MSEN1	Wunderlich	2:56:05	40.11
722	86	24392	Otto, Robert	MMAEN	Team Kladow	2:59:20	39.38
723	87	24393	Otto, Ronald	MMAEN	Team Kladow	2:59:21	39.38
1376	433	25919	Seidel, Andre	MSEN1	Berlin	3:07:17	37.71
1693	204	22532	Kinzel, Peter	MSEN3	Focus	3:10:50	37.01
1694	744	21207	Dr. Beckmann, Stephan	MSEN2	Schaltwerk	3:10:50	37.01
2178	935	22281	Gustavus, Achim	MSEN2	Paros	3:16:20	35.97
2784	248	22022	Wagner, Christopher	MMAEN	Berlin	3:23:39	34.68
3622	1087	24458	Lubeseder, Philip	MSEN1	Storck Team Berlin	3:35:11	32.82

60 km

3	2	10014	Lamczyk, Christian	MSEN2	Team Pasculli	1:28:45	43.54
33	8	10005	Schirrmeister, Alexis	MMAEN	Zehlendorfer Eichh	1:30:27	42.72
34	7	10010	Kalkbrenner, Rene	MSEN1	Team Pasculli	1:30:27	42.72
43	19	10013	Kresse, Maik	MSEN2	Team Pasculli	1:30:30	42.70
205	76	10682	Afflerbach, Jens	MSEN2	Story House Produ	1:37:54	39.48
1025	165	10613	Skörde, Florian	MMAEN	Berlin	1:46:00	36.46

Ergebnisse "Kids Velothon Berlin":

Kids 3,9 km: 1. Lennart Beckmann

2. Nils Andratschke

Kids 5,2 km: 6. Tim Jabado

Die Macht des Internets und das Schicksal des "Eichkater"

Ob es einem nun gefällt oder nicht, keiner von uns kann sich der Ausbreitung von Online-Diensten ernsthaft widersetzen. Ob das einen Fortschritt darstellt, muss jeder für sich selbst entscheiden. Allerdings ist der Internetauftritt des Vereins, nachdem Florian Paegelow die Verantwortung dafür übernommen hat, so professionell geworden, dass eine Neuausrichtung der Vereinszeitung schlicht unausweichlich ist. Dies betrifft vor allem die aktuelle Berichterstattung über die Rennaktivitäten der Aktiven.

Nun wurde hier schon des öfteren über eine Einstellung des "Eichkater" zugunsten einer Online-Versorgung der Mitglieder diskutiert. Das Gegenargument war immer die Feststellung, dass nur ein kleinerer Teil der Mitglieder das Internet nutzt. Dieser Sachverhalt hat sich mittlerweile deutlich umgekehrt: Z. Zt. haben uns über 90% unserer Mitglieder ihre E-Mail-Adresse mitgeteilt, woraus man schließen kann, dass sie auch Online unterwegs sein können. Eine Platzierung der Vereins-Webadresse (www.radsport-eichhoernchen.de) bei den Favoriten des Browsers scheint zumutbar.

Als Konsequenz daraus wird der Vorstand den Mitgliedern auf der nächsten Jahreshauptversammlung eine Satzungsänderung vorschlagen, damit Einladungen u.ä. online versendet werden können. Selbstverständlich werden die Netz-Abstinenzler weiterhin Briefpost bekommen. Der finanzielle Vorteil ist nicht von der Hand zu weisen, von der Arbeitserleichterung für die Geschäftsstelle (Drucken, eintüten, frankieren, etc.) will ich gar nicht erst reden.

Zurück zum Eichkater: Doppelberichterstattung im Netz und auf Papier ist unsinnig und rausgeworfenes Geld. Also sollte der "Eichkater" Aufgaben erfüllen, die die Homepage nicht erfüllen

kann:

- Information der Mitglieder, die das Internet nicht nutzen können oder wollen.
- Forum für alle Vereinsmitglieder, die "etwas zu sagen haben", also Beiträge abseits der Aktualität des Renngeschehens über das sog. "Vereinsleben", über den Strukturwandel des Radsports (s.S. 10) und ähnliches.
- Unsere Zeitung ist ein beliebtes Mitnahmeobjekt in diversen Fahrradläden, wodurch wir uns Mitgliederzuwachs versprechen.

Die Info-Seiten am Anfang jedes Eichkaters waren ja schon immer dafür gedacht. Allerdings weiß der Geschäftsführer leidvoll über die dauernden Telefonate mit Mitgliedern zu berichten, die Auskünfte haben wollen, die regelmäßig im Eichkater veröffentlicht wurden. Häufiger Kommentar: "Ach, den hab ich schon weggeschmissen."

Wir haben daher im Vorstand beschlossen, den "Eichkater" umzustrukturieren und deutlich abzuspecken. Die vorliegende Ausgabe ist eine Übergangsausgabe. In Zukunft wird nur noch über die sportlichen Highlights der Aktiven berichtet werden und nicht mehr über das Kirmesrennen in Kleinkötzau mit dem 17. Platz eines Seniorenfahrers. Das kann die Homepage besser, aktueller, farbiger und dies auch noch wesentlich billiger.

The screenshot shows a web browser window displaying the homepage of the 'Sportvereinigung Zehlendorfer Eichhörnchen e.V.'. The page features a navigation menu with links for 'STARTSEITE', 'ÜBER UNS', 'NACHRICHTEN', 'TERMINE/TRAINING', 'BERICHTE', 'KONTAKT', 'TEAM', and 'RTF-ABTEILUNG'. A sidebar on the left lists 'Mitgliederservice:' with options like 'Aktuelles', 'Trainingsvorteil', 'Vereinskleidung', 'Mitgliedsbeiträge', 'Lizenzgebühren', 'Downloads', and 'Impressum'. The main content area has a headline: 'Florian Fernow wird Deutscher Stehermeister'. Below the headline is a photograph of Florian Fernow, a cyclist, standing next to a man in a dark jacket, possibly a coach or official, on a track. The caption below the photo reads: 'Florian Fernow gewinnt die Deutsche Meisterschaft der Steher Mehr...'.



Seit der letzten Ausgabe des Eichkater (Oktober 2010) hat sich sportlich unglaublich viel getan: Dank des unermüdlichen Einsatzes unserer Nachwuchsbetreuer Stefan Paegelow, Bohumil Pavlicek und Horst Brenner blüht und gedeiht der Nachwuchs. Berliner Meistertitel und eine ganze Reihe von guten Platzierungen bezeugen den Er-

Straße:

31. Rund um das Driving-Center Groß Dölln am 02.04.2011:

Junioren:	11. Marcel Bartsch
Männer A/B:	19. Konrad Opitz
	21. Felix-Jacob Fehling
Männer C:	23. Florian Paegelow
Senioren:	13. Thorsten Riedel

Spreewald-Masters Etappenfahrt in Cottbus am 08.-10.04.2011:

Von uns nahmen Norbert Dreger, Stefan Ebert, Michael Knorr, Michael Ziege und Thorsten Riedel teil. Thorsten belegte im Rundstreckenrennen 20. und im Straßenrennen den 14. Platz.

Frühjahrsstraßenpreis Herpersdorf/Fürth am 10.04.2011:

Männer C:	10. Franz Theimer
-----------	-------------------

8. Scan-Haus Cup Marlow am 16./17.04.2011:

1. Tag:	5. Thorsten Riedel
2. Tag:	19. Thorsten Riedel

Radkriterium in Fürstenwalde am 17.04.2011:

Männer A/B/C:	4. Konrad Opitz
	8. Felix-Jacob Fehling
	9. Florian Paegelow
	11. Franz Theimer
	18. Jens Frommhold
Senioren:	6. Michael Schmidt

Marcel Bartsch



folg beharrlicher Nachwuchsarbeit. Höhepunkte bei den Männern waren sicherlich der Berliner Cross-Titel für Konrad Opitz und der Deutsche Stehertitel für Florian Fernow.

(s.a. Einzelergebnisse; Texte, die mit "fp" gekennzeichnet sind, stammen von Florian Paegelow.)

Bernd Otto

Rund um die Freesenburg-Neumünster am 25.04.2011:

Männer B/C:	5. Florian Fernow
-------------	-------------------



Berliner Meisterschaften im Einzelzeitfahren in Lehnitz am 07.05.2011:

Schüler U 15:	6. Jeremy Lendowski
	13. Tarik Haupt
	19. Nicolas Brandt
Jugend:	11. Carlo Buchwald
Junioren:	7. Marcel Bartsch

Berliner Meisterschaften 1er Straße in Schenkendöbern am 08.05.2011:

Schüler U 15:	13. Tarik Haupt
Leider wurde Tarik später disqualifiziert, weil er aus Unkenntnis nicht an der Übersetzungskontrolle teilnahm.	
Männer:	4. Florian Fernow
	10. Felix-Jacob Fehling
	19. René Kalkbrenner
Senioren:	3. Christian Lamczyk
	4. Michael Schmidt

- 6. Thorsten Riedel
- 10. Maik Kresse
- 14. Björn Neumann

Radfest Rund um Buckow am

15.05.2011:

- Männer A/B/C: 22. Felix-Jacob Fehling
24. Konrad Opitz

Kid's Velothon Berlin am 21.05.2011:

Jahrgang 2001: 1. Lennart Beckmann

2. Nils Andratschke
Jahrgang 1999/2000: 6. Tim Jabado
Schüler U 15: 5. Jeremy Lendowski
15. Tarik Haupt

Rund um Fiefbergen am 21.05.2011:

- Junioren: 8. Marcel Bartsch
Männer A/B/C: 5. Konrad Opitz

5. Vattenfall-Derny-Cup (Straße) in Grieben am 21.05.2011:

1. Lauf 50 Rd./30 km:
2. Roger Kluge hinter Karsten Podlesch
9. Florian Fernow hinter Bäuerlein
2. Lauf 50 Rd./30 km:
5. Roger Kluge hinter Karsten Podlesch
9. Florian Fernow hinter Bäuerlein
Gesamt:
4. Roger Kluge hinter Karsten Podlesch
9. Florian Fernow hinter Bäuerlein



Lennart Beckmann

Rund in Babelsberg am 28.05.2011:

(fp) Beim "Fette-Reifen-Rennen" -so heißt eine Serie von Rennen für junge Radsport-einsteiger- in Babelsberg waren die beiden Neu-Eichhörnchen Lenni und Elias erfolgreich mit dabei. Sechs Runden waren auf dem 1,4 Kilometer langen Rundkurs zu ab-

solvieren. Direkt nach dem Start setzte sich Elias an die Spitze und gab das Tempo vor bis nur noch zwei Mitstreiter folgen konnten. Lenni kämpfte währenddessen kurz hinter der Dreiergruppe um Platz 4. Nach fünf Runden Tempodiktat musste Elias dann der langen Führungsarbeit an der Spitze der Gruppe Tribut zollen und sich im Endspurt mit dem dritten Platz zufrieden geben. Lenni kam auf Platz 5 ins Ziel. Beide sind ein gutes Rennen gefahren und mit den Tips vom Trainer Stefan sich auch mal im Windschatten auszuruhen kann auf die Leistung aufgebaut werden. Wir verfolgen die nächsten Rennen gespannt.

Juniorenfahrer Marcel konnte in seinem Rennen einen guten 4. Platz einfahren. Beim Kriterium der Elite sicherte sich Konrad Opitz den 3. Platz, nachdem er in einer größeren Spitzengruppe das Hauptfeld einmal umrundete und in der Schlussphase noch einmal attackierte und in der letzten Wertung als zweiter ins Ziel kam.

- Fette Reifen-Rennen: 3. Elias Hellmiß
5. Lennart Beckmann
Junioren: 4. Marcel Bartsch
Männer A/B/C: 3. Konrad Opitz
17. Christian Hoffmann



Norddeutsche Meisterschaften in Podelzig am 29.05.2011:

Schüler U 15: 10. Jeremy Lendowski
Damit konnte sich Jeremy für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften qualifizieren.

Tour de Fayence in Kellinghusen am 29.05.2011:

Männer A/B/C: 5. Konrad Opitz

Harzrundfahrt in Wernigerode am 29.05.2011:

Männer B/C: 16. Florian Fernow

Rahmenprogramm Tour de Berlin am 04.06.2011:

Schüler U 15: 8. Jeremy Lendowski
Männer C: 2. Florian Fernow
5. Christian Lamczyk
17. Florian Paegelow
18. René Kalkbrenner

Lichterfelder Rundstreckenrennen am 12.06.2011:

Schüler U 15: 5. Jeremy Lendowski
Senioren 2-4: 6. Christian Lamczyk
15. Maik Kresse
Junioren: 4. Marcel Bartsch
Männer ABC: 14. Florian Paegelow
16. Björn Neumann

Rund um das Südring-Center Potsdam am 13.06.2011:

Schüler U 15: 5. Jeremy Lendowski

Grosser Preis Pattensen am 17.07.2011:

Schüler U 15: 4. Jeremy Lendowski
Junioren: 5. Marcel Bartsch

Rund um den Elm am 24.07.2011:

Schüler U 15: 4. Jeremy Lendowski

Rollbergrennen am 07.08.2011

(fp) Das seit 2004 aus dem berliner Rennprogramm verschwundene Rollbergrennen wurde dieses Jahr wiederbelebt. Der leicht veränderte Streckenkurs, der in diesem Jahr komplett kopfsteinpflasterfrei war, führte die Flughafenstraße hinauf zum Start -und



Marcel Bartsch vor Frederik Wilde



Marcel Bartsch

Zielbereich, dann ging es rechts die Hermannstraße hinunter, wieder rechts auf die Karl-Marx-Str. bevor man am U-Bhf Rathaus Neukölln wieder auf die Flughafenstraße einbog. Bereits um sieben Uhr sollte der Start des ersten Rennens erfolgen, doch zuvor musste die Straße von etlichen Autos befreit werden, die das Parkverbot nicht beachtet hatten.

Der zeitweise einsetzende Nieselregen machte die Strecke rutschig und führte verstärkt zu Reifenschäden. Im Rennen der Junioren belegten Marcel und Frederik die Plätze 5 und 7. Sie konnten das Tempo der Spitzenreiter zwar nicht mitgehen, verteidigten aber kurz hinter der Spitzengruppe ihre Positionen in dem auseinandergerissenen Fahrerfeld. Bei den Schülern konnte sich Jeremy aus einer sechsköpfigen Spitzengruppe den 3. Platz ersprinten.

Ergebnisse:

Senioren:

durchgefahren: Thorsten Riedel
durchgefahren: Michael Schmidt

Schüler U15:

3. Jeremy Lendowski

durchgefahren: Nicolas Brandt

Junioren:

5. Marcel Bartsch

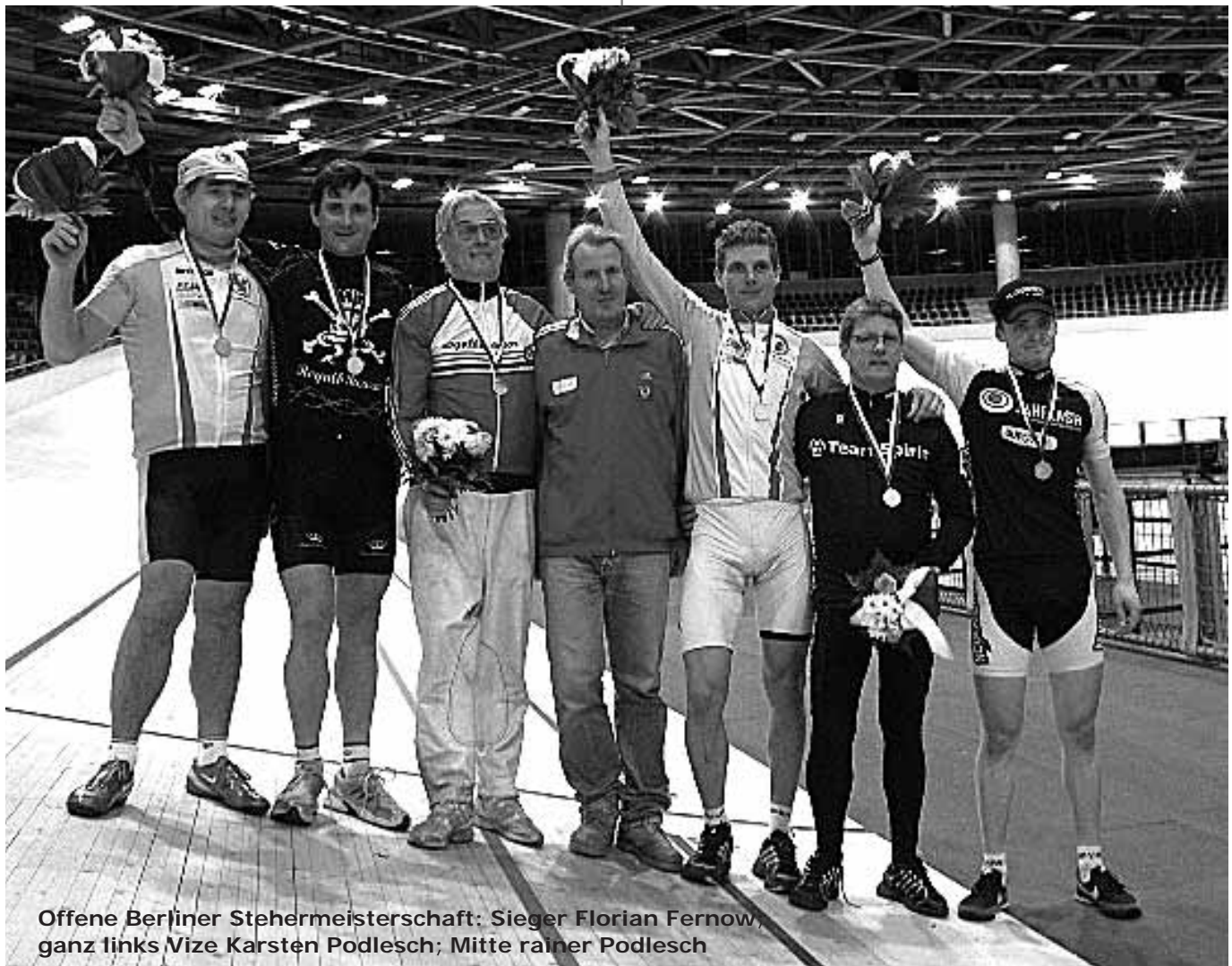
7. Frederik Wilde

Elite:

durchgefahren: Konrad Opitz

durchgefahren: Felix Fehling

durchgefahren: David Manntz



Offene Berliner Stehermeisterschaft: Sieger Florian Fernow, ganz links Vize Karsten Podlesch; Mitte rainer Podlesch

Arena-Rennen Oschersleben am 19.08.2011:

Junioren: 6. Marcel Bartsch
11. Frederik Wilde
Männer: 14. Konrad Opitz

Großer preis von Zwenkau am 21.08.2011:

Schüler U 15: 5. Jeremy Lendowski

Bahn:

Offene Berliner Stehermeisterschaften 2011 im Velodrom am 08.-09.01.2011:

Großer Endlauf über 30 km:

1. Florian Fernow hinter Bäuerlein
2. Scholz hinter Karsten Podlesch
(fp) Er fühlte sich noch stark genug für eine Zugabe. Florian Fernow raste in den letzten Runden des Finales mit 71 km/h ums Velodrom. Der Titel bei den Offenen Berliner Meisterschaften der Steher war ihm da schon sicher. Im Endlauf über 30 km donierte er mit Timo Scholz mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 63 km/h zum Sieg vor Scholz (Schrittmacher Karsten "Onkel" Podlesch)

Internationaler Steher-Cup im Rahmen des Berliner 6-Tage-Rennens im Velodrom vom 27.01.- 01.02.2011:

Gesamtergebnis:

1. Platz: Scholz hinter Karsten Podlesch
2. Platz: Florian Fernow hinter Bäuerlein

Frühjahrspreis der Steher in Heidenau am 30.04.2011:

3. Platz: Florian Fernow hinter Bäuerlein

Steherrennen in Forst am 07.05.2011:

3. Platz: Florian Fernow hinter Bäuerlein

Steherrennen in Erfurt am 13.05.2011:

3. Platz: Florian Fernow hinter Bäuerlein
7. Platz: Kupfernagel hinter Karsten Podlesch

Großer Preis der Stadt Chemnitz - Steherennen (Qualifikation zur Steher EM) am 14.05.2011:

1. Vorlauf:

1. Scholz hinter Karsten Podlesch

2. Vorlauf:

1. Platz: Florian Fernow hinter Bäuerlein

4. Thorsten Riedel hinter Karsten Podlesch

Finale:

1. Thorsten Riedel hinter Spielmann

3. Florian hinter Bäuerlein

4. Scholz hinter Karsten Podlesch



**Deutscher Meister der Steher:
Florian Fernow**

Großer Preis von Nürnberg - Steherrennen (Qualifikation zur Steher EM) am 15.05.2011:

1. Vorlauf:
1. Scholz hinter Karsten Podlesch
2. Vorlauf:
1. Florian Fernow hinter Bäuerlein
8. Thorsten Riedel hinter Karsten Podlesch
- Kleines Finale:
6. Thorsten Riedel hinter Karsten Podlesch
- Großes Finale:
1. Florian Fernow hinter Bäuerlein
2. Scholz hinter Karsten Podlesch

Steherrennen in Bielfeld (Qualifikation zur Steher EM) am 28.05.2011:

1. Vorlauf:
2. Florian Fernow hinter Bäuerlein
2. Vorlauf:
1. Scholz hinter Karsten Podlesch
- Finale:
1. Scholz hinter Karsten Podlesch
2. Florian Fernow hinter Bäuerlein

Deutsche Meisterschaften der Steher in Leipzig am 02.07.2011:

(fp) Florian Fernow gewinnt die Deutsche Stehermeisterschaft. Hinter Schrittmacher Peter Bäuerlein fuhr Fernow gestern auf der Radrennbahn in Leipzig seinen ersten Deutschen Meistertitel ein. Von Position sieben gestartet arbeitete sich das favorisierte Gespann Bäuerlein/Fernow nach gut einem Viertel des Rennens, als die Konkurrenz ers-

te Schwächen zeigte, nach vorne. Zunächst auf Platz zwei liegend, gab Fernow dann noch einmal richtig Gas, passierte auch den noch vor ihm liegenden Breuer und fuhr ungefährdet den Sieg ein. Gegen Ende des Rennens hatte er auf den Zweitplatzierten Jan Eric Schwarzer mit Christian Dippel ein- einhalb Runden Vorsprung herausgefahren. Dritter wurde Christoph Breuer mit Gerd Gessler. Karsten Podlesch wurde mit Timo Scholz Vierter und verpasste damit das Podium nur knapp.

Cross/MTB:

Gesamtwertung Offroad-Serie 2010:

- | | |
|---------------|------------------------|
| Schüler U 11: | 2. Nils Andratschke |
| Schüler U 13: | 5. Elias Helmiß |
| | 18. Tim Jabado |
| Schüler U 15: | 1. Jeremy Lendowsky |
| | 4. Nicolas Brandt |
| Hobby: | 1. Jeremy Hornig |
| Jugend: | 5. Carlo Buchwald |
| Junioren: | 3. Marcel Bartsch |
| Männer: | 6. Florian Paegelow |
| | 7. Florian Fernow |
| | 11. Konrad Opitz |
| | 14. Michael Schmidt |
| | 16. Jan-David Manntz |
| | 18. Franz Theimer |
| Senioren 1: | 16. Philipp Lubeseder |
| | 19. Matthias Laskowski |
| Senioren 2-4: | 2. Thorsten Riedel |
| | 4. Karsten Cremers |
| | 5. Norbert Dreger |
| | 16. Michael Ziege |

6. Lauf SKS-Cup in Döhlau am

21.11.2010:

- Senioren 2: 5. Michael Schmidt

2. Marinbikes Crosscup in Herpersdorf am 27.11.2010:

- Männer: 2. Konrad Opitz



Lennart Beckmann!

7. Lauf SKS-Cup in Fürth am**28.11.2010:**

Männer:	7. Konrad Opitz
	20. Jan-David Manntz
Senioren 2:	3. Michael Schmidt

7. Lauf Stevens Cross-Cup in Kaltenkirchen am 12.12.2010:

Männer:	4. Jan-David Manntz
Senioren:	2. Michael Schmidt
	20. Michael Ziege

23. Crossrennen in Hamburg-Harburg am 26.12.2010:

Männer:	7. Konrad Opitz
	8. Jan-David Manntz
Senioren 2:	3. Michael Schmidt
Senioren 3:	2. Norbert Dreger
	5. Michael Ziege



Elias Hellmiß

15. Lauf SKS-Cup in Herford am**31.12.2010:**

Männer:	17. Jan-David Manntz
Senioren 2:	3. Michael Schmidt
Senioren 3:	2. Norbert Dreger
	6. Michael Ziege

Finallauf SKS-Cross-Cup in Vechta am**02.01.2011:**

Männer:	6. Konrad Opitz
	14. Jan-David Manntz
Senioren 2:	4. Michael Schmidt
Senioren 3:	3. Norbert Dreger
	9. Michael Ziege

Deutsche Meisterschaften im Querfeldeinfahren 2011 in Lorsch am**09.01.2011:**

Männer:	15. Konrad Opitz
	31. Jan-David Manntz
Senioren:	10. Michael Schmidt

Finallauf Stevens Cyclocross-Cup 2010/2011 in Hamburg am 16.01.2011:

Männer:	7. Jan-David Manntz
Senioren 2:	18. Norbert Dreger

Berliner Meisterschaften im Querfeldeinfahren 2011 in Kleinmachnow am 27.02.2011:

(fp) Bei der witterungsbedingt bis Ende Februar nach hinten verschobenen Landesmeisterschaft im Querfeldeinfahren

konnten gleich fünf Eichhörnchen-Fahrer das Podium besteigen, drei von ihnen dürfen sich nun Berliner Meister nennen.

Im Rennen der Schüler U15 verpasste Jeremy den Meistertitel nur knapp. Nach etwas missglücktem Start versuchte er die Lücke nach vorne zu schließen und kämpfte sich im Laufe des Rennens bis auf den 2. Platz nach vorne. Nur der Erstplatzierte konnte einen knappen Vorsprung bis ins Ziel retten, auch wenn Jeremy es in der letzten Runde noch einmal spannend machte und es aussah als könnte er noch bis ganz nach vorne aufschließen. Sein Teamkollege Nicolas fuhr ebenfalls ein respektables Rennen und kam als 5. Berliner ins Ziel. Beim aus berliner Sicht wenig besetzten Jugendrennen fuhr Carlo sicher zum Berliner Meistertitel und musste im Rennen nur den drei bestplatzierten Brandenburgern den Vortritt lassen.

Michael Schmidt bewies seine Klasse im Seniorenrennen und legte einen Start-Ziel-Sieg hin, ebenso Konrad Opitz beim anschließenden Elite Rennen, auf Platz drei fuhr Jan

David Manntz.

Schüler U 15:	2. Jeremy Lendowski
	5. Nicolas Brandt
	8. Jeremy Hornig
Jugend:	1. Carlo Buchwald
Männer:	1. Konrad Opitz
	3. Jan-David Manntz
Senioren 2-4:	1. Michael Schmidt
	7. Norbert Dreger
	9. Karsten Cremers
	10. Michael Ziege

23. Eichhörnchen - RTF am 13.08.2011

Gut 200 Teilnehmer nahmen bei dem traditionellen Eichhörnchen-Sonnenwetter die zwei Etappen unter die Räder. Nach einem Verpflegungshalt Mitte der ersten Etappe an der alten Kongresshalle kam man über Wedding und Gatow wieder nach Zehlendorf. Dort gab es dann die 2. Verpflegungskontrolle, bevor sich dann der "Harte Kern" auf die letzte Etappe durch die Mitte Berlins auf den Weg machte. Bejubelt von Touristenmassen, die wohl irrtümlich glaubten, Zeuge einer Tour-Etappe geworden zu sein, bahnten unsere Polizei-Motorradbegleiter uns den Weg durch das Berliner Zentrum.

Hier gab es dann leider den einzigen Sturz, da einige wohl nicht mit den Straßenbahnschienen gerechnet hatten.

Wieder mal bemerkenswert, mit welcher Professionalität uns die Polizeimotorräder durch die Stadt führten. Manches Manöver hatte dann auch schon einen gewissen "Stuntcharakter". Daher auch von hier aus noch mal Dank an die Polizei-Eskorte.

Bernd Otto

Bericht über unsere 23. Radtourenfahrt am Samstag, den 13. August 2011

Hallo,
das muss ich einmal loswerden. Ich möchte dass es in der Vereinszeitung zu lesen ist, um es nächstes Mal besser zu machen.

Der Wettergott hatte, wie fast immer, ein Herz für die Eichhörnchen. Bei schönem Wetter starteten ungefähr 200 Radfahrer im geschlossenen Verband, mit Polizeibegleitung, durch Berlin.

Es war wieder einmal ein voller Erfolg. Alles lief bestens, bis auf einen Unfall in der letzten Runde, wobei eine Person zu Schaden kam. Es gab nur Positives über Verpflegung und Verlauf der RTF zu sagen. Ich möchte mich persönlich bei allen Helfern für die Mühe sehr herzlich bedanken. Ohne sie hätten wir es nicht geschafft.

Leider gibt es aus meiner Sicht einige Kritikpunkte, welche einmal angesprochen werden sollten. Am Vormittag wa-

ren einige Vereinsmitglieder zum helfen dabei. Bei der Größe des Vereins zu wenig. Es mussten ehemalige Vereinskameraden mit Ehefrauen dazu geholt werden. Ohne deren Unterstützung wäre es nicht zu schaffen gewesen.

Nachdem die Radfahrer ihre letzte Runde beendet hatten, standen die vier RTF'ler, drei Helfer und Norbert allein da. Es musste Müll beseitigt werden, die Räumlichkeiten gesäubert und aufgeräumt werden (z.B. Möbel schleppen).

Inzwischen war es 19.30 Uhr, die ersten Helfer verabschiedeten sich nach über zehnstündigem Dabeisein. Norbert stand zum Schluss allein da. Er musste noch den Bus beladen und den restlichen Müll auch mitnehmen und das ganze noch entsorgen.

Ich persönlich fand diese Situation unmöglich. Als Radsportverein mit den meisten Mitgliedern ist kaum einer bereit zum Schluss noch zu helfen. Ob ich oder unsere freiwilligen Helfer, welche nicht einmal im Verein sind, nächstes Jahr unter diesen Umständen noch dabei sind, ist die Frage.

Jutta Hellmiß



Video-Sequenzen von der 23. Eichhörnchen RTF

am 13.08.2011
Dauer: ca. 18 Min.

Wer Interesse an Helmkamera-Aufnahmen von der RTF hat, schicke mir einen DVD-Rohling mit frankiertem Rückumschlag. Ich brenne dann diese DVD.
Bernd Otto (Adresse S. 2)

Berliner *Presse* Spiegel *Woche*

meine Lokalzeitung

Kalenderwoche 45

Ausgabe Steglitz-Süd

Mittwoch, 10. November 2010 • 28. Jahrgang

Nachrichten, Einkaufstipps und Ratgeber für die Ortsteile Lankwitz und Lichterfelde

Zustellung: ☎ 259 17 84 84
Redaktion: ☎ 259 17 84 42
Anzeigen: ☎ 259 17 84 00
www.berliner-woche.de

vom Wochenmarkt

ische in

hört, dass Berlin archie wieder ein n näher gekommen lecken der Haupten nämlich ihr inzenpaar gekürt: I. und Kerstin I. die Oberhäupter ner Karnevals. Im 1 Leben ist Prinz PR-Berater und n Kerstin Arzt- aber in der nächs- werden die beiden ren Aufgaben reich- häufigt sein: Karne- ngen, Faschings- i Umzüge fordern Aschermittwoch hlichen Tribut. „Die rund, Berlin ist ret übrigens das s diesjährigen



Foto: Ben Morgenberg

Auf dem Rad durch den Herbst

ZEHLENDORF. Radfahren bei Wind und Wetter: Nicolas Brandt von den Zehlendorfer Eichhörnchen ist die Anstrengung ins Gesicht geschrieben. Die Rennen sind zwar hart, sie bereiten den Nachwuchssportlern aber auch viel Spaß. Mehr über den größten Radsportverein Berlins auf Seite 6.

Energie!

Das Vattenfall Magazin
Berlin mit Top-Gewinn
Heute als Beilage in
Berliner Woche.

VATTENFALL

Testtag am
13.11. 2010

„Heute sind wir richtig froh, dass unsere Nachbarin auf das La“



Große Altersunterschiede. Bei den Zehlendorfer Radrennfahrern trainieren Jung und Alt.

Foto: Privat

Flink wie die Eichhörnchen

Radsportverein wirbt um neue Mitglieder

ZEHLENDORF. Die Radfahrer bei den Zehlendorfer Eichhörnchen sind zwischen 8 und 72 Jahre alt. Die Jugendarbeit hat im Verein eine lange Tradition und einige Radrenngrößen hervorgebracht.

Im Winter 1962 baute sich der 16-jährige Horst Brenner im Keller seines Elternhauses in Steglitz ein Rennrad zusammen. Kurz darauf machte er sich auf die erste Fahrt in Richtung Wannsee und Glienicke-Brücke. Auf der Rückfahrt am Kilometerberg radelte ein junger Mann an ihn heran und fragte ihn, ob er Interesse am Radsport habe. Zwanzig Minu-

ten später fuhren die beiden am Haus des damaligen Jugendtrainers der Zehlendorfer Eichhörnchen vorbei, um das Training zu arrangieren. Heute ist Horst Brenner 64 Jahre alt und 2. Vorsitzender der Eichhörnchen. Der freundliche Radfahrer, der Horst Brenner angesprochen hatte, heißt Lothar Spiegelberg. Ein Jahr darauf wurde Spiegelberg deutscher Meister, noch ein Jahr später nahm er an den Olympischen Spielen teil. „Als ich das erfuhr, war ich natürlich mächtig stolz. Und ich bin es auch heute noch“, sagt Brenner. Die beiden sind heute gute Freunde und treffen sich gelegentlich zu Radausflügen.

Weil nicht alle Jugendlichen so viel Glück haben, wie er damals, wirbt Horst Brenner aktiv um neue Vereinsmitglieder. Ab acht Jahren kann man bei den Eichhörnchen dabei sein. Das zweistündige Training findet drei Mal pro Woche statt und ist intensiv und vielseitig. Im Sommer trainieren die Straßenfahrer im Umland, und die Mountainbiker im Grunewald.

Mit Beginn der Wintersaison wird wieder in der Halle trainiert. In der Beucke-Schule in Zehlendorf treffen sich die Radler jeden Freitagabend.

Weil hier nicht Rad gefahren werden kann, wird auf spielerische Weise Geschicklichkeit und Kondition trainiert. Man

sieht es den Jugendlichen an, dass sie viel Spaß dabei haben. Draußen wird aber dennoch weiter geradelt, soweit dies die Witterung erlaubt.

Diese jahrzehntelang praktizierten Trainingsmethoden sind erfolgreich: Einige gute Radsportler haben die Zehlendorfer Eichhörnchen hervorgebracht. Der eine oder andere gewann sogar bei Landesmeisterschaften, Deutschen Meisterschaften oder wurde Weltmeister und Olympiasieger. **bm**

Wer Interesse am Rennradfahren meldet sich beim Jugendleiter Norbert Flor unter ☎ 603 31 31. Mehr Infos unter www.radsport-eichhoernchen.de.

Leserpost

Stefan Thielert, Vater eines Nachwuchs-Triathleten aus Essen, der zu Ostern als Gastfahrer am Trainingslager in Italien teilnahm, schrieb uns per E-Mail:

Sehr geehrter Herr Otto, ich schaffe es leider jetzt erst mich bei Ihnen zu melden.

Meine Frau und ich möchten uns noch einmal bei Ihnen, den Zehlendorfer Eichhörnchen und allen Betreuern und Teilnehmern des Trainingslagers bedanken.

Wir haben uns sehr gefreut, dass unser Sohn Fabio (X) Sie mit nach Italien begleiten durfte.

Fabio hat nur Gutes zu berichten gehabt und war mit der Fahrt sehr zufrieden. Wir hoffen, dass auch Sie nichts zu beklagen hatten bzgl. unseres Sohnes. Die ersten Erfolge des Trainings mit Ihrem Verein stellen sich auch ein. Fabio

hat heute zum Saisonauftakt einen Triathlon in Aachen und konnte diesen in seiner Altersklasse (auch Dank der guten Radeinheit) gewinnen.

Es würde uns freuen, wenn wir weiterhin in Kontakt bleiben und Fabio evtl. Ihren Verein noch einmal in ein Trainingslager begleiten dürfte.

Bitte richten Sie unseren Dank an die entsprechenden Stellen weiter und wir verbleiben mit sportlichen Grüßen von der Ruhr an die Spree.

Angela und Stefan Thielert

P.S.: Viele Grüße von Fabio an alle Teilnehmer der Fahrt.



Durch die Vereinsbrille gesehen.....

.....sieht die Welt sowieso immer ganz anders aus.

Achtung: Heute brauche ich nicht lustig zu sein, heute gibt es Realsatire aus dem Schriftverkehrsordner des Vereins.

Vorgeschichte: Ein Mitglied zahlt jahrelang keinen Beitrag, wird x-mal ohne Reaktion gemahnt, demzufolge aus dem Verein ausgeschlossen und erfolglos gepfändet. Danach kommt doch noch ein Signal per E-Mail: alles hier im Original und echt - leicht gekürzt:

Bernd Otto

Am 13.07.2011 schrieb XY

An: nflor@t-online.de

Betreff: Klärung über meinen Vereinsstatus

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Flor!

Wie wir wissen weißt mein Mitgliedskonto, falls ich überhaupt noch Mitglied Ihres Vereines bin, einen Sollbetrag aus.

Da ich zur Zeit nicht ohne weiteres in der Lage bin den Betrag auf pekuniäre Weise auszugleichen, möchte ich Ihnen gern meine Vorstellungen

unterbreiten.

Ich habe mich entschlossen ab dem nächsten Jahr verstärkt Rennen zu fahren, da ich mittlerweile der Meinung bin, auch ohne ihre Hilfe in der Lage zu sein, in meiner Klasse Siege einzufahren. Dazu suche ich mir nötigenfalls einen anderen Verein, wenn ein anderer Verein mich besser unterstützen kann.

Ich würde deshalb gern wissen, mit was für Siegpämien ich bei Ihnen rechnen könnte und wie und wann diese fällig wären.

Es liegt mir fern Sie hier zu nerven, aber immerhin habe ich in diesem Jahr soeben die 10000km-Marke überschritten. Außerdem glaube ich kaum, dass z.B. ein Thorsten Riedel in der Lage wäre, mich in einem Rennen, sagen wir von der Ampel an der Spinnerbrücke zum Scholzplatz und zurück, schlagen zu können. Auch dann nicht, wenn wir die ganze Tour 3-5mal wiederholten. Wir könnten das bei trockenem Wetter gern einmal ausprobieren. Sollte ich gewinnen, melden sie mich wieder beim Verband an, damit ich für Sie Siege einfahren kann. Mit dem Herrn Riedel zusammen wäre das sicher realistisch.

Ich persönlich bin ohnehin dabei mich um Sponsoren zu bemühen, was sicher auch irgendwann gelingen wird. Wahrscheinlich werde ich das 24Std-Rennen am Ring demnächst mitfahren und im nächsten Jahr auf jeden Fall die Tour Transalp. Ich gehe davon aus dort den Grand Masters Titel zu holen, einen guten Partner habe ich schon in Aussicht.

Egal, denken Sie in Ruhe über meine Vorstellungen nach und melden Sie sich bitte wenn Sie meine Mitgliedschaft gekündigt haben oder dieses vorhaben.

Ich freue mich auf ein Rennen mit einem Ihrer Topleute >40 Jahre, in der Gewichtsklasse >80kg. Mein Gewicht beträgt übrigens 90kg, mein Geburtsjahr 1962.

Mit freundlichem Gruß
XY

Am 18.07.2011 schrieb Bernd Otto:

Svg. Zehlendorfer Eichhörnchen e.V.
Betr.: Ausstehende Mitgliedsbeiträge

Sehr geehrter Herr XY, nach Kenntnisnahme Ihrer E-Mail freuen wir uns, dass es Ihnen gut geht und Sie auf hochwertigem Rennmaterial viel trainieren können und auch kostspielige Reisen vorhaben. Da wir seit Ihrem Vereinsausschluss immer noch erhebliche Beitragsforderungen (plus Anwalts- und Gerichtskosten und Zinsen) an Sie haben, freut uns das umso mehr, da Sie anscheinend seit der erfolglosen gerichtlichen Zwangsvollstreckung vom Januar 2011 wieder finanzielle Mittel und Wertgegenstände (Rennmaterial) zur Verfügung haben. Wir werden daher Ihr Schreiben an unsere Rechtsanwältin und das Gericht weiterleiten, damit Sie Gelegenheit haben, bei einer weiteren Zwangsvollstreckung Ihre Schulden zu begleichen.

Deren Höhe dürfte Ihnen ja bekannt sein, da die Gerichtsvollzieherin Ihnen dies sicher bei der bei Ihnen durchgeführten Pfändung, bei der "keine pfändbaren Gegenstände" sichergestellt werden konnten, mitgeteilt hat.

Da unsere Nachwuchsabteilung immer Bedarf an Rennmaterial hat, erwarten wir Ihren Anruf, damit wir einen Termin für die Übergabe Ihres Rennrades und Ihres weiteren Rennmaterials vereinbaren können. Dadurch könnten Sie weitere erhebliche Anwalts-, Gerichts- und Zinskosten vermeiden.

In Erwartung Ihrer Antwort
Bernd Otto (3. Vorsitzender)

Am 18.07.2011 schrieb XY:

Betreff: Klärung über meinen Vereinsstatus
An: Otto Bernd <bernd.r.otto@t-online.de>

Sehr geehrter Herr Otto, vielen Dank für die Klärung meines Vereinsstatus, von dem ich bisher nichts gewusst habe. Wann haben Sie mich denn erlöst von der Mitgliedschaft und wie viel soll mich denn Ihre Dienstleistung kosten?

Offenbar sind Sie ja wenigstens wirtschaftlich auf dem Laufenden. Sportlich scheint ihre Vereinigung nicht mehr dem neuesten Stand zu entsprechen. Jedenfalls ist ein Sportsgeist für mich schwer zu erkennen.

Was mein "Material" anbelangt muss ich Sie allerdings enttäuschen. Ich fahre immer noch auf meinem 1986 gekauften Giant Super Sierra. Ein mit Rennradreifen ausgestattetes Mountainbike, dass Ihre Mitglieder schon zu Beginn meiner Mitgliedschaft, während einiger Sonntagsrunden verachtungsvoll angeschaut haben. Da mir ihr Tempo schon damals zu langsam erschien um zu trainieren, bin ich auch nur ein zweimal mit Ihnen gefahren. Mir ist deshalb auch überhaupt nicht klar, welchen Schaden ich Ihnen verursacht habe, es sei denn mein verachtungswürdiges "Material" habe sie beleidigt. Um schnell zu sein brauche ich kein "Material" in Ihrem Sinne. Ich finde es eher peinlich wenn ich ihre Horde mit 3000€-Maschinen und Tempo 30-34 rumrollen sehe. Bei dem Tempo kann man auch mit Hollandrad noch 100km im Windschatten fahren.

Aber egal, jedem das seine, versuchen Sie ihr Glück. Wahrscheinlich werde ich selber demnächst einen Verein aufmachen, der Talente erkennt, fördert und unterstützt, egal wie alt, welche Hautfarbe, und wie dick die Brieftasche ist. Ich sehe darin eine echte Marktlücke. Jetzt haben Sie den schlafenden Tiger in mir erweckt.

Außerdem, warum sollte man Vereinen wie Ihrem, die HartzIV-Zuschüsse für Familien auch noch kampflos überlassen?

Mit freundlichem Gruß
XY



Die Team-Fahrer der Zehlendorfer Eichhörnchen

Unser ehemaliger Trikot-Sponsor, die Fa. Bikeline aus Steglitz, hat ein Elitefahrer-Team und ein Seniorenteam aufgebaut, in dem auch eine ganze Reihe von Eichhörnchen integriert sind. Also aufgepasst an der Rennstrecke: Manchmal ist Eichhörnchen nicht drauf aber drin!



Team Pasculli "Elite" (v.l.n.r.):

Felix-Jakob Fehling (ZDE), Christian Hoffmann (ZDE), Alan Kamal (Polizei-Sport-Verein Berlin), Franz Theimer (ZDE), Rene Kalkbrenner (ZDE), Nino Laufer (RC Charlottenburg), Sören Sturm (Weltraumjogger Berlin)



Team Pasculli "Masters" (v.l.n.r.):

Jens Afflerbach (ZDE), Heico Sönnichsen (RG Uni Hamburg), Wolfgang Wäsche (ZDE), Maik Kresse (ZDE), Björn Neumann (ZDE), Jörn Kinzel (RC Berliner Bär)